

iGZ-Bundesgeschäftsstelle
V.i.S.d.P.: RA Werner Stolz
(iGZ-Bundesgeschäftsführer)

Erphostraße 56
48145 Münster
Tel.: 02 51 9 81 12-0
Fax: 02 51 9 81 12-29
info@ig-zeitarbeit.de
www.ig-zeitarbeit.de

Redaktion: Dr. Jenny Rohlmann
Fotos: Schubert Fotografie
Konzeption und Gestaltung: TEAM WANDRES · www.team-wandres.de

Redaktionelle Anmerkung: Die Namen der genannten Personen und
Unternehmen wurden von der Redaktion geändert.

durch Zeitarbeit +++ Chancen durch Zeitarbeit +++ Chancen durch Zeitarbeit +++ Chancen durch
- Chancen durch Zeitarbeit +++ Chancen durch Zeitarbeit +++ Chancen durch Zeitarbeit +++ Cha

Z. wie Zeitarbeit

Der richtige Job

Sprungbrett Zeitarbeit

Bereit für Zeitarbeit

Trendsetter Zeitarbeit

Z WIE ZEITARBEIT

Funktion

Zeitarbeit ist eine Dreiecksbeziehung zwischen Ihnen als Arbeitnehmer, einem Zeitarbeitsunternehmen, das Sie sich ausgesucht haben, und einem Kundenbetrieb. Sie stellen Ihre Arbeitskraft zur Verfügung, das Zeitarbeitsunternehmen stellt Sie ein und das Kundenunternehmen bietet einen freien Arbeitsplatz an. Sie schließen mit dem Zeitarbeitsbetrieb einen schriftlichen Arbeitsvertrag ab. Das bedeutet, dass Sie ein ganz normales Arbeitsverhältnis mit allen Ansprüchen wie Sozial- und Zusatzleistungen eingehen. Das wiederum heißt, dass Sie auch Urlaubs-, Weihnachtsgeld und einsatzbezogene Zulagen bei über neun Monaten Einsatz im gleichen Unternehmen, nach mindestens 14 Monaten Beschäftigung in der Zeitarbeit, bekommen. Zeitarbeitnehmer werden häufig unbefristet und in jedem Fall sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Personaldienstleistung, Zeitarbeit oder Personal-Leasing – für diese moderne Arbeitsform gibt es verschiedene Begriffe, die alle das Gleiche meinen.

Besonderheiten

Der einzige Unterschied zu einem konventionellen Arbeitsverhältnis besteht darin, dass Sie Ihre Arbeit nicht bei Ihrem Arbeitgeber direkt leisten, sondern in wechselnden Einsatzbetrieben. Arbeitgeber ist und bleibt aber das Zeitarbeitsunternehmen. Demzufolge ist die Zeitarbeitsfirma auch Ihr Ansprechpartner, wenn es um Fragen geht, die mit dem Arbeitsvertrag zusammenhängen. Der Betrieb, in dem Sie eingesetzt werden, ist hingegen auf fachlicher Ebene weisungsbefugt, da Sie dort Ihre Arbeitsaufgaben erledigen.



Zeitarbeit – rechtliche Basics

Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) stellt die Zeitarbeit seit 1972 auf eine klare rechtliche Basis. Darüber hinaus gelten alle sonstigen arbeitsrechtlichen Grundlagen wie das Arbeitssicherheitsgesetz (AsiG) und das Kündigungsschutzgesetz (KSchG). Ein Meilenstein in der Geschichte der Zeitarbeit wurde 2004 gelegt. In diesem Jahr wurden im Zuge der Arbeitsmarktreformen einige Beschränkungen für die Zeitarbeit aufgehoben. Zeitgleich hat der IGF mit den Einzelgewerkschaften beim Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) erstmalig einen Tarifvertrag für die Zeitarbeitsbranche abgeschlossen. Der Tarifvertrag regelt seitdem die Lohn- und Gehaltsgruppen, Arbeitszeiten und z. B. Sonderzahlungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Er ist ein wahrer Gewinn für alle Beteiligten und hat dafür gesorgt, dass die Arbeitsbedingungen fair und transparent geregelt sind.

Doppelte Chance!

Kleben geblieben! - Nein, nicht sitzen geblieben. Ganz im Gegenteil: Erfolg gehabt! Rund 30 Prozent der Zeitarbeitnehmer werden nach einem Einsatz vom Kundenunternehmen übernommen und direkt angestellt. Viele Menschen sind dadurch schon zu ihrem Traumjob gekommen.

So auch Kevin Mühlbauer, der eine Ausbildung zum Energieelektroniker bei einem großen Futtermittelhersteller gemacht hatte. Nach seiner Ausbildung konnte er fünf Jahre dort arbeiten, bevor ihm betriebsbedingt gekündigt wurde. Der 24-jährige war orientierungslos. Was er wusste war, dass ihm die Branche schon lange nicht gefallen hatte. Doch wie sollte er möglichst schnell einen neuen Arbeitsplatz und dazu noch in einem anderen Industriezweig finden? Nach sechs Monaten eigener Suche wendete sich Kevin Mühlbauer an ein Zeitarbeitsunternehmen. Die richtige Entscheidung, denn die Firma konnte ihm schon nach drei Wochen einen Arbeitsplatz anbieten – im Anlagenbau eines Stahlproduzenten, was Kevin Mühlbauer richtig gut gefiel. Und das Beste kommt noch: Nach acht Monaten als Zeitarbeitnehmer in ein und derselben Firma wurde der junge Energieelektroniker wegen seiner zuverlässig guten Leistungen vom Kundenbetrieb übernommen! Aber auch eine dauerhafte Beschäftigung im Wirtschaftszweig Zeitarbeit kann für Sie in Frage kommen, gerade wenn Sie Spaß an Qualifikation „on the job“ und an interessanten Arbeitsplätzen haben.

Verdammt noch mal, wo kriegen wir jetzt schnell Ersatz her?

Das haben sich 1948 zwei amerikanische Anwälte gefragt, als sie qualifizierten Ersatz für ihre erkrankte Sekretärin suchten. Die Zeitarbeits-Idee war damit geboren und wenig später das erste Zeitarbeitsunternehmen gegründet.



Z wie Zeitarbeit

Der richtige Job

Sprungbrett Zeitarbeit

Bereit für Zeitarbeit

Trendsetter Zeitarbeit

Einstellungssache

Doch etwas Besonderes?

DER RICHTIGE JOB

Persönlich gut aufgehoben

Bundesweit gibt es mehrere Tausend Zeitarbeitsunternehmen mit unterschiedlichen Vermittlungsschwerpunkten. Doch wo fühlen Sie sich persönlich am besten aufgehoben? Wichtige Informationen über das für Sie richtige Zeitarbeitsunternehmen finden Sie im Internet unter www.igz-zeitarbeit.de. Dort sind alle iGZ-Verbandsmitglieder alphabetisch oder nach Postleitzahlen sortiert aufgelistet.

10-Punkte-Checkliste: Wie finden Sie das richtige Zeitarbeitsunternehmen?

- Hat das Zeitarbeitsunternehmen von der Bundesagentur für Arbeit eine Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung bekommen?
- Ist die Zeitarbeitsfirma Mitglied in einem Verband wie dem IGZ?
- Entspricht die Vergütung für die angebotene Tätigkeit den tariflichen Arbeitsbedingungen z.B. des iGZ-DGB-Tarifvertrages?
- Ist das Büro des Unternehmers regelmäßig besetzt?
- Kann das Unternehmen Referenzen vorweisen?
- Gibt es für Sie einen speziellen Ansprechpartner (Personaldisponent) im Zeitarbeitsunternehmen?
- Händigt man Ihnen bei der Einstellung neben dem Arbeitsvertrag das „Merkblatt für Leiharbeiter“ der Bundesagentur für Arbeit aus?
- Kann Ihr Ansprechpartner konkrete Angaben zu speziellen Qualifikationen und beruflichen Voraussetzungen machen, die für einen Einsatz notwendig sind?
- Geht der Personaldisponent auf Ihre Fragen ein?
- Gibt es Vertragsklauseln, die die Übernahme in einen Kundenbetrieb behindern würden?

Tipp:

Bewerben Sie sich bei verschiedenen Zeitarbeitsfirmen und vergleichen Sie die Konditionen!



Vom Schlachter zum Zuckerbäcker

Als Zeitarbeitnehmer werden Sie bei unterschiedlichen Unternehmen eingesetzt. Es kann aber auch mal vorkommen, dass Sie selbst gerne wechseln möchten, weil Sie feststellen, dass der Job nichts für Sie ist. In der Zeitarbeit ist das kein Problem – hier profitieren Sie von der Flexibilität der Branche.

Das hat auch Ralf Malewski begeistert, als er mit seinem Personaldisponenten besprochen hat, dass er den bisherigen Job nicht mehr machen möchte. Ralf Malewski war als Kommissionierer in einer Schlachtereie eingesetzt und hatte Probleme im Umgang mit rohem Fleisch. Schnell wurde für ihn eine Alternative gefunden: Er wechselte in die Lagerverwaltung eines Süßwarenherstellers.

„Spaß an der Arbeit –

das ist das Wichtigste für mich! Einmal hatte ich einen Einsatz in einem Schlachtbetrieb, der mir nicht gefiel. Ich bin dann zu meiner Zeitarbeitsfirma gegangen und habe gesagt, dass mir die Tätigkeit keinen Spaß macht. Die Firma hat sofort etwas Neues für mich gefunden und hier bin ich jetzt sehr zufrieden. Das ist ein echter Vorteil der Zeitarbeit. Man kann mit der Zeitarbeitsfirma über seinen Job reden – ich will schließlich was leisten.“



Der richtige Job

Sprungbrett Zeitarbeit

Bereit für Zeitarbeit

Trendsetter Zeitarbeit

Einstellungssache

Doch etwas Besonderes?

SPRUNGBRETT ZEITARBEIT

»Kaufmann für Bürokommunikation jetzt als Musik-Archivar erfolgreich«

»Alleinerziehende zur Personal-
leiterin aufgestiegen«

»Zeitarbeitnehmerin als Kranführerin in einer Werft übernommen«

»Ingenieur findet Abwechslung
im Kraftwerksbau«

So oder so ähnlich könnten die Überschriften von Erfolgsmeldungen aus der Zeitarbeit lauten. Andrea Nieberg zum Beispiel hatte als Bürokauffrau und allein erziehende Mutter nach fünfjähriger Erziehungszeit Schwierigkeiten, wieder in den Beruf zu kommen. Die 31-jährige bekam über ein Zeitarbeitsunternehmen die Chance, in die Lohnabrechnung einzusteigen. Zunächst von zu Hause aus per Laptop, damit die Kinderbetreuung gesichert war. Ein Jahr später kam ihre Tochter in die Schule und Andrea Nieberg zum Top-Job. Sie stieg im gleichen Unternehmen zur Personalleiterin auf.

„Ich musste anfangs ganz schön ackern. Kind und eine neue Firma – das ist schon eine Herausforderung. Aber mein Einsatz hat sich gelohnt. Jetzt habe ich einen spannenden und verantwortungsvollen Beruf, der obendrein noch gut bezahlt ist.“

Klare Vorteile des iGZ-DGB-Tarifvertrages:

- Keine Verrechnung des Bruttogehaltes mit Fahrtkosten und Verpflegungsmehraufwand.
- Kein Lohnabschlag in den ersten sechs Monaten.

Echte Alternativen

Zeitarbeit bietet viele Möglichkeiten, in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. Ganz gleich ob beim Berufseinstieg nach der Ausbildung, um Arbeitslosigkeit zu überwinden, nach der Elternpause oder bei der Balance zwischen Familie und Job – Zeitarbeit stellt eine echte Arbeitsmarktchance dar und garantiert Ihnen die Sicherheit eines festen Anstellungsverhältnisses.

Unterschiedliche Arbeitseinsätze versprechen ein hohes Maß an Kompetenzgewinn, das in anderen Arbeitsverhältnissen so undenkbar ist. Alltagstrott und Routine sind daher selten. Stattdessen haben Sie die Gelegenheit, verschiedene Betriebsabläufe und Kollegen kennen zu lernen und sich immer weiter zu qualifizieren.

Ergebnisse:

- Rund 30% aller Zeitarbeitnehmer werden vom Kundenunternehmen übernommen.
- Über 75% der Zeitarbeitnehmer haben erkannt, dass Zeitarbeit ihre Berufserfahrung erhöht.
- Rund 77% sagen, dass Zeitarbeit ihre Mobilität und Flexibilität gesteigert hat.
- Über 61% haben erlebt, dass Zeitarbeit ein Sprungbrett in eine Dauerbeschäftigung sein kann.

Quelle: Studie der PI Inn (2005)

Zeitarbeit bedeutet

nicht Arbeit auf Zeit, sondern Einsätze auf Zeit. Das Arbeitsverhältnis kann dabei zeitlich unbegrenzt sein.



Sprungbrett Zeitarbeit

Bereit für Zeitarbeit

Trendsetter Zeitarbeit

Einstellungssache

Doch etwas Besonderes?

„Ganz hoch oben fühle ich mich am besten!“

Zeitarbeitnehmerin als Kranführerin

Beate Weigand musste nach ihrer Ausbildung als Bau- und Metallmalerin die Erfahrung machen, dass es Frauen auf dem Bau immer noch schwer haben. Bei ihrer Stellensuche wendete sich die 27-jährige auch an ein Zeitarbeitsunternehmen. Hier konnte sie zunächst in einem „frauentypischen“ Beruf als Bürokauffrau einsteigen, danach hatte sie Zeitarbeits-Einsätze in ihrem eigentlichen Beruf auf verschiedenen Baustellen. Bis das Zeitarbeitsunternehmen schließlich eine Anfrage von einer Hamburger Werft bekam, die einen Kranführer brauchte – für einen 58 m hohen Turmdrehkran. Kurzerhand entschied sich der Personaldienstleister in seine Mitarbeiterin zu investieren und ihr einen Kranführerschein zu finanzieren. Diesen schaffte Beate Weigand mit Bravour! Sie erwies sich auch noch als besonders talentiert in der Bedienung der Fernsteuerungen und dem Rangieren der Lasten. „Vielleicht haben Frauen ein besseres Händchen dafür, wenn es um diese sensible Steuerung geht. Frau Weigand hat mich jedenfalls überzeugt“, so der technische Leiter der Werft.

Heute arbeitet Beate Weigand als Festangestellte in einem Hafenbetrieb und ist glücklich. „Ich kann nicht nur Kräne führen sondern mit dem Schein, den ich gemacht habe, auch schwere Fluggeräte fahren. Es macht mir riesig Spaß große Maschinen zu bedienen und in der Männerdomäne habe ich mich auch durchgesetzt.“

Wussten Sie schon, ...

... dass neun von zehn Befragten aus der Bevölkerung denken, dass Zeitarbeit in Zukunft eine noch wichtigere Rolle spielen wird?

... dass die Hälfte der Deutschen das Zeitarbeitskonzept für eine gute Form der Beschäftigung hält?

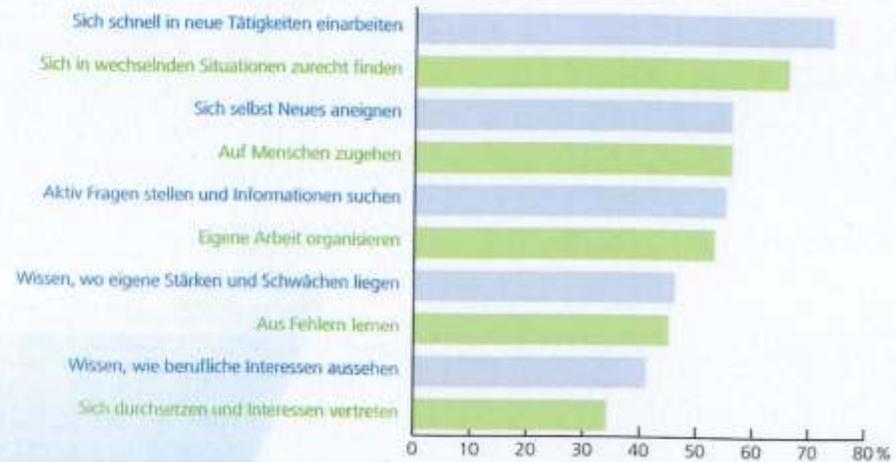
Quelle: Umfrage des TNS-Institut (2007)



Soziale Kompetenzen

Unter sozialen Kompetenzen, häufig auch „soft skills“ genannt, versteht man die persönliche Fähigkeit, sich in einer Gemeinschaft einzufinden. Im Arbeitsleben spielen dabei Aspekte wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Kooperation oder Engagement eine Rolle. Soziale Kompetenzen sind in der Zeitarbeitsbranche sehr gefragt. Durch den Einsatzwechsel ist es wichtig, dass man möglichst schnell und reibungslos mit neuen Kollegen im Team arbeiten kann.

Welche Fähigkeiten wurden durch die Zeitarbeit weiterentwickelt?



Quelle: Gekis, Nathalie (2005): Arbeit, Lernen und Weiterbildung in der Zeitarbeit. Eine Befragung von Zeitarbeitnehmerinnen. Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Universität Nürnberg-Erlangen.

Zeitarbeit bietet eine riesige Spanne von Einsatzmöglichkeiten.

Ob Sie einfache Helfertätigkeiten suchen, Büroaufgaben, technische oder soziale Berufe oder hoch qualifizierte Jobs – bei Personaldienstleistern werden Sie immer fündig.

Neue Wege zur Arbeit

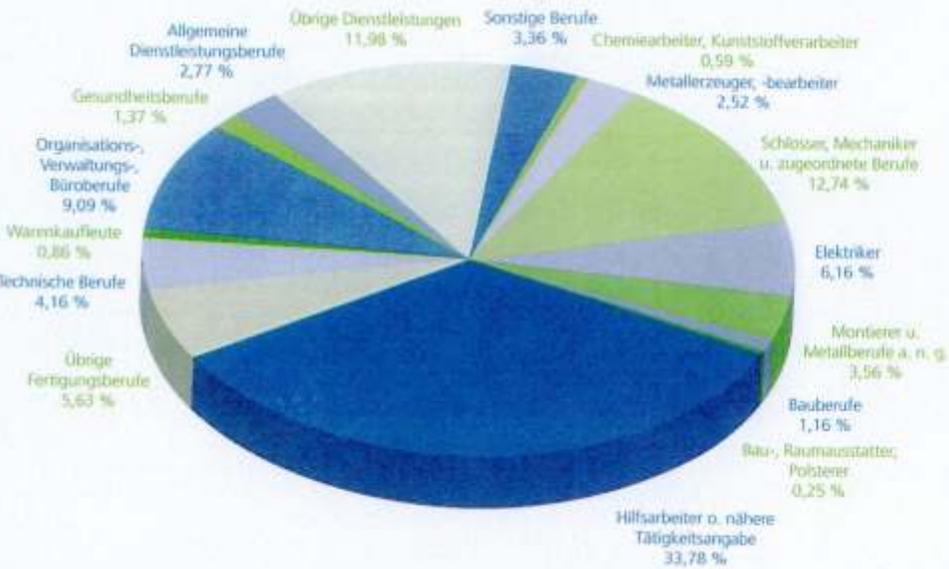
Die Arbeitswelt befindet sich im ständigen Wandel. Personaldienstleister sind der wirtschaftlichen Entwicklung dabei immer einen Schritt voraus. Die Zeitarbeitsbranche wird deshalb als Konjunkturbarometer bezeichnet: Geht es den Unternehmen besser, wird mehr Personal eingestellt, aber erst mal ganz flexibel – Personal auf Zeit. Der Einsatz von Zeitarbeitnehmern kommt überall dort in Frage, wo kurzfristig Personalbedarf besteht. Das ist in allen Branchen und in allen beruflichen Positionen der Fall: vom Fachhelfer bis zum Topmanager. In der Zeitarbeit sind mehr Männer als Frauen beschäftigt, weil gewerbliche und technische Berufe bislang noch einen Großteil der Einsatzfelder ausmachen. Aber auch bei Frauen wird die Nachfrage immer größer. Bis zum Jahr 2010 steigt die Zahl der Zeitarbeitnehmer/innen in Deutschland voraussichtlich auf über eine Million an.

Mit Zeitarbeit in Rente gehen

Das ist mittlerweile gar nicht so selten. Durch die neuen gesetzlichen Regelungen im Zuge der Hartz-Reform dürfen Arbeitnehmer beliebig lange bei ein und demselben Zeitarbeitsunternehmen tätig sein. Da kann es schon mal vorkommen, dass jemand bis zur Rente dort bleibt. Bestimmt auch Hermann Kötter. Der 59-jährige Tischler ist viel rumgekommen im Raum Rhein-Ruhr. „Durch die Zeitarbeit habe ich viele spannende Projekte kennen gelernt“, sagt er. So interessant der häufige Wechsel des Einsatzortes und der Aufgaben auch war, heute ist Hermann Kötter sehr zufrieden, dass er hauptsächlich in einer Firma tätig ist. Mit 54 würde Kötter damals von vielen Firmen als zu alt angesehen und bekam keine feste Stelle mehr. Kurz vor der Verzweiflung fand er aber eine Beschäftigung in einem Zeitarbeitsunternehmen. Inzwischen gibt es einige Personaldienstleister in Deutschland, die das Potenzial der Generation 50+ erkennen. Sie stellen ältere Arbeitnehmer gerne ein, weil sie ihre langjährige Erfahrung schätzen.

Zeitarbeit stellt einen diskriminierungs-freien Zugang zum Arbeitsmarkt dar.

Es gibt kein effektiveres Instrument zur Wiedereingliederung älterer Erwerbsloser.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2006)





„Wir stellen Zeitarbeiter ein, weil ...“

3 Fragen an ...

... Dieter Buschmann,
kaufmännischer Leiter im Bereich Facility
Management einer Warenhauskette

1. Warum stellen Sie Zeitarbeitnehmer/innen ein?

Es gibt saisonale Besonderheiten, d. h. es gibt Zeiten, in denen in den betreuten Betriebsstellen intensiver gearbeitet wird, in denen mehr Fremdfirmen engagiert werden und demzufolge mehr Rechnungen zu bearbeiten sind. Solche Schwankungen kann man sehr gut mit Zeitarbeitnehmern ausgleichen. Andererseits ist es so, dass ständig eine Optimierung der laufenden Prozesse erfolgt. So werden bei personellen Fluktuationen Engpässe durchaus mit Zeitarbeitnehmern überbrückt.

2. Wo setzen Sie Zeitarbeitnehmer/innen ein?

Wir benötigen Zeitarbeitnehmer mit unterschiedlichen Qualifikationen. In unserer kaufmännischen Abteilung wird eine Ausbildung zur/zum Bürokauffrau/-kaufmann vorausgesetzt. Da es sich bei den von uns durchgeführten Arbeiten hauptsächlich um technische Gewerke handelt, setzen wir überwiegend Zeitarbeitnehmer ein, die eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik haben. Zum Facility Management gehört auch der Einrichtungsservice. Wenn in einem Warenhaus eine neue Einrichtung geplant wird, ist der Einrichtungsservice dafür zuständig, etwas zu entwerfen und zu bauen. Demzufolge benötigen wir auch Zeitarbeitnehmer, die eine Ausbildung als Schreiner nachweisen können. Des Weiteren werden auch Schlosser- und Malerarbeiten von Zeitarbeitnehmern mit den entsprechenden Qualifikationen durchgeführt.

3. Welche Vorteile sehen Sie in dem Einsatz von Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmern?

Man kann ganz klar flexibel auf betriebliche Notwendigkeiten reagieren. Wir betrachten unsere Tätigkeit als Dienstleistung und müssen dabei mitunter unvorhersehbare Ansprüche erfüllen oder einen zusätzlichen Service erbringen. Für das laufende Geschäft haben wir unseren Mitarbeiterstamm und, wenn darüber hinaus etwas gemacht werden muss, bedienen wir uns der Zeitarbeit.



„Wir stellen Zeitarbeiter ein, weil ...“

3 Fragen an ...

... Wolfgang Jansen,
Lagerleiter eines großen Bäckerei- und
Konditorei-Zulieferbetriebes

1. Was gab den Anstoß dazu, Zeitarbeitnehmer/innen einzustellen?

Große Ausfälle und konjunkturelle Spitzen. Früher haben wir mit Studenten oder irgendwelchen Aushilfen gearbeitet - das war aber immer sehr unzuverlässig. Vor ein paar Jahren kam hier die Zeitarbeit mehr auf und wir haben das erste Mal darauf zurückgegriffen. Weil das gut geklappt hat, haben wir den Einsatz von Zeitarbeit weiter gefördert.

2. In welchen Bereichen setzen Sie Zeitarbeitnehmer/innen ein?

Hauptsächlich im Helferbereich zum Be- und Entladen von LKW. In den letzten zwei Jahren sind wir aber auch dazu übergegangen, Kommissionierer anzulernen. Wir haben zwei besonders erfahrene Kommissionierer, die die Einweisung übernehmen können. Nach drei Jahren Berufserfahrung kann man übrigens auch im Nachhinein eine Prüfung als „Fachkraft für Lagerwirtschaft“ bei der Handwerkskammer ablegen, wenn man z.B. über die Zeitarbeit in einen Betrieb „gerutscht“ ist.

3. Welche Erfahrungen haben Sie mit Zeitarbeitnehmerinnen und -nehmern gemacht?

Meine persönliche Erfahrung ist nur positiv. Es gibt immer mal den Fall, dass man nach zwei Tagen merkt, dass der Arbeitnehmer nicht in das Unternehmen passt. Dann kann man allerdings beim Zeitarbeitsunternehmen anrufen und einen neuen Mitarbeiter anfordern, das ist sehr vorteilhaft. Solche Missverständnisse sind allerdings äußerst selten. Die Zeitarbeitsfirma fragt ja vorher nach, welche Qualifikationen der Zeitarbeitnehmer mitbringen muss. Wir brauchen natürlich Leute, die körperlich fit sind und sich auch in die Arbeit eindenken können. Auffällig ist, dass die angeforderten Arbeitnehmer flexibler und damit besser geworden sind.

Zeitarbeit – Leistungspotenziale:

- Sach- und anforderungsbezogene Personalbereitstellung
- Kalkulierbarer Personalaufwand
- Förderung der Berufsfähigkeit
- Kompetenzgewinn

DOCH ETWAS BESONDERES?

Der kleine Unterschied

Zeitarbeit ist vom Prinzip her ein ganz normales Arbeitsverhältnis, d. h. es gelten die gleichen Arbeitnehmerrechte und -pflichten wie bei jedem anderen Arbeitgeber auch. Das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) regelt den Ablauf und die rechtlichen Rahmenbedingungen der Zeitarbeit in Deutschland. Die Abkürzung AÜG wird Ihnen als Zeitarbeitnehmer deshalb häufiger begegnen. Einige Besonderheiten sollten Sie außerdem kennen:

Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis

Eine gültige Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis ist in Deutschland Voraussetzung für das Betreiben der Arbeitnehmerüberlassung. Die Erlaubnis wird zunächst für ein Jahr befristet erlassen und kann dann jeweils auf Antrag zweimal für ein weiteres Jahr verlängert werden. Danach wird sie in der Regel unbefristet erlassen. Die Arbeitnehmerüberlassungserlaubnis wird von den Regionaldirektionen der Bundesagentur für Arbeit erteilt.

Tarifvertrag

Seit 2004 gibt es einen flächendeckenden Tarifvertrag, der zwischen dem iGZ und den Einzelgewerkschaften beim Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) abgeschlossen wurde. Er regelt verbindlich die Löhne, Arbeits- und Freizeiten, Sozialleistungen und Zusatzzahlungen.

Bezahlung

Alle Mitarbeiter von iGZ-Mitgliedsunternehmen werden nach dem iGZ-DGB-Tarifvertrag bezahlt. Der gesamte Tarifvertrag steht in seiner aktuellen Fassung zum Download auf der Homepage des iGZ unter www.ig-zeitarbeit.de bereit. Hier können Sie auch sehen, welche Zeitarbeitsunternehmen Mitglied des Arbeitgeberverbandes sind.

Überlassungsdauer

Die Überlassungsdauer beschreibt die Dauer des Einsatzes eines Zeitarbeitnehmers beim Kundenbetrieb. Sie wurde seit Bestehen der Zeitarbeit immer wieder erhöht. 2004 wurde die Höchstgrenze komplett aufgehoben. Somit steht einer unbefristeten Überlassung eines Zeitarbeitnehmers in einen Kundenbetrieb nichts mehr entgegen.

Einsatzfreie Zeit

Während einsatzfreier Zeiten, d. h. wenn das Zeitarbeitsunternehmen gerade keine Beschäftigung hat, erhalten Sie trotzdem Ihren vertraglich vereinbarten Lohn. Natürlich müssen Sie erreichbar sein und sich für neue Einsätze zur Verfügung halten.

Zeitkonto

Auf dem Zeitkonto werden Stunden angespart, die über die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit hinaus geleistet werden. Sie werden z. B. als Freizeitausgleich abgegolten. Für den Arbeitgeber ist das Arbeitszeitkonto ein wichtiges Instrument, um bezahlte Nichteinsatzzeiten zu verhindern. Der Arbeitnehmer kann sich auf diese Weise zusätzliche bezahlte freie Tage verschaffen, ohne das Urlaubskonto angreifen zu müssen.

Einsatzwechsel

Zeitarbeitnehmer arbeiten dort, wo ein Kundenbetrieb Bedarf hat. Sie haben immer wieder mit neuen Kollegen und Aufgaben zu tun, was sie flexibel und lernbereit hält.

Übernahme

Rund ein Drittel aller Zeitarbeitnehmer werden von ihrem Einsatzbetrieb fest übernommen – ein Verlust für das Zeitarbeitsunternehmen. Bei einem Wechsel gelten die gleichen Regeln wie bei jedem anderen Arbeitsverhältnis. Das heißt, die Kündigungsfristen müssen beachtet werden. Vertragliche Strafen oder sonstige hindernde Vereinbarungen von Seiten des Zeitarbeitsunternehmens sind natürlich unzulässig.

Vom Fleck weg eingestellt!

Gleich mit der Bewerbungsmappe unterm Arm hat sich Markus Peine auf den Weg zur Zeitarbeitsmesse in Stuttgart gemacht. Nachdem er sieben Jahre lang durchgängig gearbeitet hatte, musste sein letzter Betrieb dicht machen. „Das Bewerbungsschreiben hat einfach nichts gebracht“, erinnert sich der gelernte Maler und Lackierer. Ganz anders sein Gang zur Zeitarbeitsmesse – es dauerte nur drei Werktage von seinem ersten Gespräch auf der Messe bis zum Einsatz im Kundenbetrieb. Markus Peine legt dieselbe Flexibilität an den Tag wie sie auch die Branche bietet. „Nach dem ersten Einsatz hatte mein Zeitarbeitsunternehmen keine Arbeit in einem Malerbetrieb mehr, da habe ich halt drei Wochen in der Logistik gearbeitet“, erläutert Peine. Er schätzt die Abwechslung und die Qualifizierung während der Arbeit.

„Man lernt viel Nützliches, das man ohne Zeitarbeit nie kennen gelernt hätte,“

freut sich Markus Peine. Er fühlt sich als Zeitarbeitnehmer keinesfalls diskriminiert. „In meinem Freundeskreis war das nie etwas Besonderes“, fasst Markus Peine seine Erfahrungen mit der Zeitarbeit zusammen.

